

Normalverfahren – Forschung

Leitfaden für die Antragstellung

Zur Durchführung thematisch und zeitlich begrenzter innovativer Forschungsvorhaben aus dem Bereich der kliniknahen onkologischen Grundlagenforschung oder der klinischen Krebsforschung können bei der Deutschen Krebshilfe Sachbeihilfen beantragt werden. Anträge können jederzeit gestellt werden. Die Antragsunterlagen (Erstanträge sowie Verlängerungsanträge und überarbeitete Anträge) müssen die im Folgenden genannten Angaben und Anlagen enthalten. Übernehmen Sie bitte alle Ordnungsnummern und die zugehörigen Überschriften aus diesem Leitfaden. Punkte, die für Sie nicht zutreffen, kennzeichnen Sie mit 'entfällt' (mit kurzer Begründung).

Formal unvollständige Anträge können nicht in das Begutachtungsverfahren aufgenommen werden.

Bitte reichen Sie den Antrag in fünffacher Ausfertigung (1 ungebundenes Original, 4 vollständige gebundene Antragskopien) bei der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe ein. Die Antragskopien sind für die Gutachter bestimmt. Die Kopien werden von der Geschäftsstelle nicht auf Vollständigkeit geprüft.

Zusätzlich benötigen wir in elektronischer Form (per E-Mail an foerderung@krebshilfe.de oder als dem Antrag beigelegte CD) folgende Informationen:

- die vollständigen Antragsunterlagen (zusammengefasst in einer PDF-Datei)
- Punkt 3 des Antrages - Zusammenfassende Projektbeschreibung (als RTF- oder Word-Datei)
- Punkt 10.2 des Antrages - Separate Aufstellung der jeweils 10 wichtigsten Publikationen der letzten 5 Jahre jedes Antragstellers (als PDF-Datei)

Anträge können auch in englischer Sprache eingereicht werden. Den Projekttitle, die "Zusammenfassende Projektbeschreibung" und den "Beantragten Förderungsrahmen" benötigen wir jedoch auch in Deutsch.

Sollten Sie noch Fragen zur Antragstellung haben, wenden Sie sich bitte telefonisch (02 28/7 29 90-207, -209 oder -226) oder per E-Mail (foerderung@krebshilfe.de) an die Förderabteilung der Deutschen Krebshilfe.

1. Allgemeine Angaben

1. 1 Antragsteller/innen

Wir möchten darauf hinweisen, dass Angehörige einer Einrichtung, die nur erwerbswirtschaftlichen Zwecken dient bzw. denen es nicht gestattet ist, Ergebnisse in allgemein zugänglicher Form zu veröffentlichen, nicht antragsberechtigt sind. Die Deutsche Krebshilfe geht davon aus, dass die Finanzie-

rung der Stellen aller Antragsteller bis zum Ende der beantragten Förderungsdauer gesichert ist. Folgende Angaben werden von allen Antragstellerinnen/Antragstellern benötigt (bei mehreren Antragstellerinnen/Antragstellern nennen Sie bitte zuerst die Person, die gegenüber der Deutschen Krebshilfe die Korrespondenz für alle Mitantragsteller übernimmt):

- a) Vorname, Name, akademischer Grad, Geburtsdatum
- b) vollständige Bezeichnung der Institution
- c) Postanschrift (*Teilen Sie uns Adressänderungen bitte umgehend mit!*)
- d) Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse

Der/Die Erstantragsteller/in erhält innerhalb von 2 Wochen nach Eingang des Antrages bei der Geschäftsstelle eine schriftliche Eingangsbestätigung mit einer Bearbeitungsnummer. Für den Fall, dass Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte per E-Mail mit der Abteilung Förderung der Deutschen Krebshilfe in Verbindung (foerderung@krebshilfe.de). Bitte geben Sie dabei den vollständigen Projekttitle und Ihre Telefonnummer an.

1.2 Projekttitle (maximal 160 Zeichen)

1.3 Antragsart

Geben Sie hier bitte an, ob es sich um einen Erst-, Verlängerungs- oder einen überarbeiteten Antrag handelt. Bei Verlängerungs- oder überarbeiteten Anträgen nennen Sie bitte die Antrags-/Projektnummer des vorausgegangenen Antrages bzw. des noch laufenden Projektes.

1.4. Voraussichtliche Gesamtdauer des zur Förderung beantragten Projektes

1.5 Antragszeitraum (der Zeitraum, für den Mittel beantragt werden)

2. Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen

3. Zusammenfassende Projektbeschreibung

Zusammenfassung des geplanten Projektes unter Angabe der wesentlichen Ziele des Vorhabens (nicht länger als eine DIN A4-Seite!). Die zusammenfassende Projektbeschreibung wird in die Vorlagen für die Gremien der Deutschen Krebshilfe (Fachausschuss 'Forschung' und Vorstand) aufgenommen.

4. Angaben zum Forschungsprojekt

4.1 Stand der Forschung

Der aktuelle Stand der Forschung sollte knapp und präzise in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für das zur Förderung beantragte Projekt dargelegt werden,

unter Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftler (ein Antrag sollte auch ohne Lektüre der zitierten Literatur verständlich sein).

4.2 Eigene Vorarbeiten

Die Vorarbeiten sollten konkret und vollständig dargestellt werden, unter Angabe eigener und fremder Literatur. Noch nicht erschienene Publikationen sollten als 'im Druck in ...', 'angenommen bei ...' oder 'eingereicht bei ...' angeführt werden (Manuskripte können als Anlage beigefügt werden, ein Antrag sollte aber auch ohne Lektüre der zitierten oder beigefügten Literatur verständlich sein).

Bei Verlängerungsanträgen fügen Sie dem Antrag bitte einen Bericht über die bisherigen Arbeiten bei. Dieser Arbeitsbericht soll die Ausgangsfragen und die Veränderung des Erkenntnisstandes seit dem Vorantrag unter Berücksichtigung der Ergebnisse anderer auf dem Gebiet tätiger Wissenschaftler wiedergeben; er soll die seit der letzten Bewilligung von Ihnen geleistete Arbeit kurz beschreiben und dabei die erzielten Ergebnisse und deren Bedeutung hervorheben. Veröffentlichte Ergebnisse sollten in dem Arbeitsbericht kurz skizziert werden. Fügen Sie dem Bericht Sonderdrucke und ggf. auch Publikationsmanuskripte mit Angabe des Verlages bzw. der Zeitschrift bei.

4.3 Ziele des geplanten Vorhabens

Gestrafte Darstellung der wissenschaftlichen Zielsetzungen (nicht länger als eine Seite). Die Ziele des Vorhabens können auch in Form einer Aufzählung genannt werden.

4.4 Arbeitsprogramm

Detaillierte Beschreibung des geplanten Vorhabens während des Antragszeitraumes. Alle Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden, sollten genannt und – falls es sich nicht um Standardmethoden handelt – kurz beschrieben werden (ggf. Verweis auf Publikationen). Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln, welche Hilfe muss außerhalb der eigenen Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden? Welche Zelllinien bzw. welches Gewebematerial (frisches und asserviertes Probenmaterial) verwenden Sie? Fügen Sie gegebenenfalls eine Auflistung der verwendeten Zelllinien sowie des humanen Gewebematerials (frisches und asserviertes Probenmaterial) bei. Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung.

4.5 Zeitplan

Schematische Darstellung der zeitlichen Abfolge des Arbeitsprogramms (nicht länger als eine Seite).

5. Beantragter Förderungsrahmen

5.1 Personalmittel

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Bezeichnung der beantragten Stelle (z.B. Techn. Assist., Wiss. Mitarbeiter/in, Doktorand/in, Arzt/Ärztin)
- die gewünschte Dauer der Beschäftigung (z.B. für 3 Jahre)

- die Vergütungsgruppe nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bitte geben Sie keine Euro-Beträge an. Die erforderlichen Personalmittel werden von der Geschäftsstelle errechnet.
- eine genaue Aufgabenbeschreibung für jede beantragte Personalstelle (ein Verweis auf das Arbeitsprogramm ist nicht ausreichend).
- Sind die Personen, für die Personalmittel erbeten werden, bereits bekannt, so geben Sie bitte die Namen an.

Eigene Stelle

Es ist grundsätzlich möglich, die eigene Stelle zu beantragen. Bitte beachten Sie dabei aber folgende Hinweise: Antragsteller/innen, die ihre eigene Stelle beantragen, müssen durch Publikationen dokumentieren, dass sie auf dem Gebiet der Krebsforschung bereits profiliert sind. Das zur Finanzierung beantragte Forschungsvorhaben muss höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Von Seiten der Einrichtung, an der der/die Antragsteller/in tätig ist, muss in einer schriftlichen Stellungnahme das besondere Interesse an dem Antragsteller/der Antragstellerin und seinem/ihrem Forschungsprojekt deutlich zum Ausdruck gebracht werden. Zudem muss eine Bestätigung vorgelegt werden, aus der hervorgeht, dass für die Durchführung des Forschungsvorhabens alle Voraussetzungen gegeben sind und die erforderliche Grundausstattung vorhanden ist. Antragsteller/innen, die als Ärzte/Ärztinnen an einer klinischen Abteilung in der Krankenversorgung tätig sind, müssen während der Laufzeit des Projektes von ihren klinischen Verpflichtungen freigestellt werden. Dies ist vom Leiter/Direktor der Klinik schriftlich zu bestätigen.

Zusammenfassend wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Prüfung von Anträgen auf Forschungsvorhaben, bei denen der/die Antragsteller/in oder – bei mehreren Antragstellern/innen – einer der Antragsteller die eigene Stelle beantragt, besonders hohe Maßstäbe angelegt werden.

5.2 Investitionsmittel

Hierunter fallen insbesondere wissenschaftliche Geräte. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Bitte nennen Sie Geräte.
- Anschaffungskosten in Euro inkl. Mehrwertsteuer, abzüglich Skonto/Rabatt – mit einem aktuellen Angebot/Kostenvoranschlag der in Frage kommenden Lieferfirma. Kopien aus Firmenkatalogen oder einer Internet-Seite können nicht akzeptiert werden.
- Jeweils eine ausführliche Begründung, warum Sie die zur Finanzierung beantragten Geräte für die Durchführung des Vorhabens benötigen, auch in Bezug auf die bereits vorhandene Ausstattung.

5.3 Mittel für Verbrauchsmaterialien

Bitte nennen Sie die Verbrauchsmaterialien (z. B. Chemikalien, Antikörper) oder fassen Sie die Verbrauchsmaterialien nach experimentell-methodischen Aspekten zusammen (z. B. Materialien für CGH-Analysen, Materialien für ELISPOT, Materialien für Immunfärbungen) und geben Sie die Höhe der jährlich für die einzelnen Positionen beantragten Mittel in Euro an.

5.7. Zusammenfassung des beantragten Förderungsrahmens nach folgendem Musterbeispiel:

Beantragte Förderungsdauer: x Jahre

Personalmittel:

- 1 Wiss. Mitarbeiter/in, TV-L E13, für x Jahre (für Frau/Herrn Dr. ...)
- 1 Wiss. Mitarbeiter/in (Doktorand/in), TV-L E13 (Teilzeit 65%), für x Jahre (N. N.)
- 1 Techn. Assist., TV-L E8, für x Jahre (N. N.)

Investitionsmittel (einmalig):

1 Gerät		€
1 Gerät		€
	<u>SUMME</u>	<u>€</u>

Mittel für Verbrauchsmaterialien:

Für	p. a.	€
Für	p. a.	€
Für	p. a.	€
	<u>SUMME</u>	<u>€</u>

Mittel zur Beschaffung und Haltung von Versuchstieren (für x Jahre):

Für	p. a.	€
Für	p. a.	€
	<u>SUMME</u>	<u>€</u>

Mittel für Reisen:

Für Reisen zum Kooperationspartner	p. a.	€
------------------------------------	-------	---

Mittel für Publikationen:

	p. a.	€
--	-------	---

Mittel für Sonstiges:

Für	p. a.	€
Für	p. a.	€
	<u>SUMME</u>	<u>€</u>

6. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens

6.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Name, akademischer Grad und Dienststellung der beteiligten Wissenschaftler sowie die Anzahl der technischen Mitarbeiter und Hilfskräfte, die gegebenenfalls an dem geplanten Vorhaben mitarbeiten sollen. Bitte geben Sie für jeden am Projekt beteiligten Mitarbeiter eine kurze Aufgabenbeschreibung an.

6.2 Kooperationen mit anderen Wissenschaftlern

Bitte nennen Sie hier nur diejenigen Wissenschaftler/Ärzte, mit denen für das zur Finanzierung beantragte Vorhaben eine konkrete Zusammenarbeit besteht oder vereinbart ist. Bitte fügen Sie von jedem Partner jeweils eine schriftliche Kooperationszusage bei, mit der auch mitgeteilt wird, worin die projektspezifische Kooperation besteht.

6.3 Kooperationen mit Firmen

Bitte geben Sie an, ob und in welchem Umfang Sie im Rahmen des beantragten Vorhabens mit einem industriellen Partner kooperieren. Legen Sie eine entsprechende Bestätigung des industriellen Partners bei.

6.4 Apparative Ausstattung

Machen Sie bitte Angaben über die am Ort vorhandenen Geräte, die Ihnen für das Vorhaben zur Verfügung stehen.

6.5 Beitrag der beteiligten Institution/en zur Grundausrüstung

Beispielsweise Bereitstellung von Personalstellen, von Mitteln für Verbrauchsmaterialien oder von Geräten für das beantragte Vorhaben.

6.6 Beitrag der Antragsteller zum Projekt (in Prozent ihrer Arbeitszeit)

7. Sonstige Angaben

7.1 Ethikvotum

Eine Stellungnahme der zuständigen Ethikkommission zum geplanten Forschungsvorhaben ist erforderlich, wenn Untersuchungen am Menschen durchgeführt werden oder menschliches Material (z. B. Blut, Tumorgewebe) verwendet wird (sofern personenbezogene Daten einbezogen werden – z. B. bei humangenetischen Fragestellungen, Tumorbanken u. ä.). Aus der Stellungnahme der Ethikkommission muss hervorgehen, dass gegen die Durchführung des bei der Deutschen Krebshilfe zur Finanzierung beantragten Projektes keine Bedenken bestehen. Fügen Sie die Stellungnahme der Ethikkommission als Anlage bei oder weisen Sie gegebenenfalls darauf hin, dass das Ethikvotum nachgereicht wird. Spätestens bei Förderungsbeginn bzw. Auszahlung der Förderungsmittel muss eine positive Stellungnahme der Ethikkommission vorliegen. Falls Sie mit anonymisiertem Probenmaterial arbeiten, bitten wir dennoch um eine Information, auch wenn hierzu keine Stellungnahme der Ethikkommission notwendig ist. Teilen Sie der Deutschen Krebshilfe mit, falls Sie mit anonymisiertem Probenmaterial arbeiten – hierfür ist keine Stellungnahme der Ethikkommission notwendig.

Falls mehrere Standorte an einem zur Finanzierung beantragten Forschungsvorhaben beteiligt sind, müssen gegebenenfalls von allen Standorten entsprechende Stellungnahmen der zuständigen Ethikkommissionen vorgelegt werden.

7.2 Gentechnik

Wenn gentechnische Arbeiten vorgesehen sind, fügen Sie dem Antrag bitte das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular 'Gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufen 1 und 2' als Anlage bei.

7.3 Tierversuche

Wenn Tierversuche vorgesehen sind, fügen Sie dem Antrag bitte das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular 'Tierversuche' als Anlage bei.

7.4 Drittmittelförderungen

- **laufende Drittmittelförderungen:**

Aufstellung sämtlicher Drittmittelförderungen aller Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung (d. h. laufende Drittmittelförderungen) – jeweils unter Angabe des Projekttitels, des Förderers, der Förderungsdauer und jeweiligen Förderungsrahmens.

- **zur Finanzierung beantragte Drittmittelförderungen**

Austellung sämtlicher zur Finanzierung beantragten Projektvorhaben aller Antragsteller, jeweils unter Angabe des Projekttitels und der Förderorganisation, bei der die Sachbeihilfe beantragt wurde.

8. Bestätigung, dass der Antrag bei keiner anderen Förderorganisation eingereicht wurde

Eine Bestätigung der folgenden Erklärung durch alle Antragsteller:

Ein gleichlautender oder thematisch ähnlicher Antrag wurde bei keiner anderen Förderorganisation eingereicht bzw. von keiner anderen Förderorganisation bereits bearbeitet und befürwortet. Während der Bearbeitung dieses Antrages durch die Deutsche Krebshilfe werde ich einen gleichlautenden oder thematisch ähnlichen Antrag bei keiner anderen Förderorganisation einreichen.

9. Unterschrift

Ort, Datum, Unterschriften aller Antragsteller

10. Anlagen

Die nachfolgenden Anlagen müssen nicht nur Erstanträgen, sondern auch Verlängerungs- und überarbeiteten Anträgen beigelegt werden. Bitte denken Sie daran, die Anlagen auch allen Antragskopien beizulegen.

- 10.1 Tabellarische Lebensläufe aller Antragsteller (unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Werdegangs).
- 10.2 Aktuelle Publikationsverzeichnisse der letzten fünf Jahre von allen Antragstellern unter Angabe sämtlicher Autoren. Noch nicht erschienene Publikationen sollten als 'im Druck in ...', 'angenommen bei ...' oder 'eingereicht bei ...' angeführt werden (Manuskripte können beigelegt werden).

In das Publikationsverzeichnis bitte keine Arbeiten aufnehmen, die sich noch 'in Vorbereitung' befinden.

Zusätzlich eine separate Aufstellung der jeweils 10 wichtigsten Publikationen der letzten 5 Jahre aller Antragsteller.

- 10.3 Eine Bestätigung des Leiters/Direktors der Institution, an der das zur Förderung beantragte Projekt durchgeführt werden soll, aus der hervorgeht, dass dieser über die Antragstellung informiert und mit der Durchführung des Projektes unter Beteiligung des Antragstellers/der Antragsteller einverstanden ist (eine solche Bestätigung ist vom Klinik- bzw. Institutsleiter nicht vorzulegen, falls dieser selbst Antragsteller ist). Wenn das Projekt an mehreren Institutionen durchgeführt werden soll, sind gegebenenfalls von allen Klinik- bzw. Institutsleitern entsprechende Bestätigungen vorzulegen.
- 10.4 Gegebenenfalls Ethikvotum bzw. Ethikvoten
- 10.5 Gegebenenfalls das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formblatt 'Gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufen 1 und 2'
- 10.6 Gegebenenfalls das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formblatt 'Tierversuche'
- 10.7 Bei Verlängerungsanträgen: Berichte über die bisher durchgeführten Arbeiten und erzielten Ergebnisse
- 10.8 Sonstiges Anlagen (z. B. Reprints, Manuskripte).

Bitte beachten Sie:

Aus der Vorlage eines Antrages kann kein Rechtsanspruch auf Förderung abgeleitet werden. Antragsteller haben keinen Anspruch auf Rückgabe eines eingereichten Antrages.

Die Deutsche Krebshilfe behält sich vor, den Namen des Antragstellers/der Antragsteller, das Thema sowie die Zielsetzung des zur Förderung beantragten Projektes auch an andere Drittmittelgeber zur Überprüfung einer evtl. Doppelförderung zur Verfügung zu stellen.

Die Annahme einer Sachbeihilfe verpflichtet den/die Förderempfänger, die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten. Die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sind ausführlich wiedergegeben in den Verwendungsrichtlinien für Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG-Vordrucke 2.01 bzw. 2.02). Im Falle wissenschaftlichen Fehlverhaltens können Sanktionen beschlossen werden. Wissenschaftliches Fehlverhalten liegt insbesondere vor, wenn in einem wissenschaftserheblichen Zusammenhang bewusst oder grob fahrlässig Falschangaben gemacht werden, geistiges Eigentum anderer verletzt oder deren Forschungstätigkeit beeinträchtigt wird. Entscheidend sind jeweils die Umstände des Einzelfalles.

Stand: Oktober 2011

Gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 1 und 2

Projekttitle: _____

Antragsteller: _____

Ich bestätige/Wir bestätigen, dass – im Falle einer Bewilligung des Antrages – bei der Durchführung der im Rahmen des obigen Projektes geplanten gentechnischen Arbeiten bzw. beim Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz – GenTG) sowie die dazu erlassenen Verordnungen eingehalten werden. Ich versichere/Wir versichern, dass die gentechnischen Arbeiten erst dann durchgeführt werden, wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen. Auf Verlangen sind diese der Deutschen Krebshilfe vorzulegen. Ich bestätige/Wir bestätigen, dass keine gentechnischen Arbeiten der Sicherheitsstufen 3 oder 4 durchgeführt werden. Der nach dem GenTG zuständige Projektleiter wurde über die geplanten gentechnischen Arbeiten informiert.

Datum	Name	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Kooperationspartner
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____



Tierversuche

Projekttitle: _____

Antragsteller: _____

Ich bestätige/Wir bestätigen, dass – im Falle einer Bewilligung des Antrages – bei der Durchführung der im Rahmen des obigen Projektes geplanten Tierversuche die Vorschriften des Tierschutzgesetzes und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung von Tierversuchen (jeweils in der aktuellen Fassung) eingehalten werden. Ich versichere/Wir versichern außerdem, dass bei anzeigepflichtigen oder genehmigungspflichtigen Tierversuchen sowie allen Versuchsvorhaben, welche mit der Gewinnung von tierischem Gewebe verbunden sind, die Forschungsarbeiten erst dann begonnen werden, wenn die erforderliche behördliche Anzeigebestätigung/Genehmigung vorliegt. Auf Verlangen ist diese der Deutschen Krebshilfe vorzulegen. Der/Die zuständige Tierschutzbeauftragte wurde über die geplanten Tierversuche informiert und hat eine Stellungnahme abgegeben.

Datum	Name	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Kooperationspartner